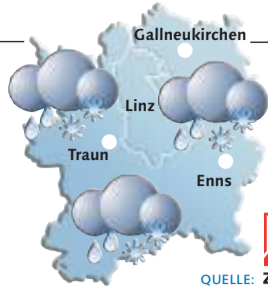


Land&Leute

aus dem **Großraum Linz** und dem **Mühlviertel**



WETTERWERTE Prognose für **VIERTAGEVORSCHAU**

Enns	Schneeregen	-2/3°	SA	SO	MO	DI
Gallneukirchen	Schneeregen	-3/2°				
Leonding	Schneeregen	-3/3°	1°	6°	-1°	5°
Linz	Schneeregen	-1/3°	6°	-1°	5°	-3°
Neuhofen a.d. Krems	Schneeregen	-1/3°	3°	-6°	5°	
Ottensheim	Schneeregen	-2/3°				
St. Florian	Schneeregen	-2/2°				
Steyregg	Schneeregen	-2/2°				
Traun	Schneeregen	-1/3°				

Ihr Wetter im Internet auf nachrichten.at/wetter

Stefan Gaugusch: Ein Kasperl für alle Fälle

LINZ. Im Kuddelmuddel läuft von 24. bis 26. Februar das Stück „Die Tanzmaus“. Für TV-Kasperl Stefan Gaugusch ist das die Rückkehr in seine Heimat.

VON GERALD WINTERLEITNER

OÖN: Kleinkinder wissen, wie man Smartphones bedient, schon Volksschüler tummeln sich auf Facebook – ist da der Kasperl nicht mega-out bis peinlich?

STEFAN GAUGUSCH: In Anbetracht unserer ständig ausverkauften Vorstellungen ist der Kasperl mega-in. Gute Geschichten, auch wenn sie in einem antiquierten Milieu spielen, faszinieren. Das beste Beispiel ist Harry Potter. Im Übrigen ist der Kasperl im Fernsehen die weltweit am längsten laufende und quotenstärkste Kindersendung.

OÖN: Wie war Ihr erster Kontakt mit dem Kasperl?

GAUGUSCH: Mein erster Kontakt mit Puppentheater war in meiner Volksschulzeit in Linz. In einem Kaufhaus wurde der Kasperl vom Teufel in einem Sarg gefangen. Ein Kind wollte ihm helfen, rannte zur Bühne und öffnete den Sarg. Erbst über die Störung kam der alte Puppenspieler vor den Vorhang und ohrfeigte den Buben. Ich fand das sehr aufregend und war tief beeindruckt (lacht). Monate später lag mein erstes Kasperltheater unterm Christbaum.

OÖN: Bis zu welchem Alter sind Sie ins Kasperltheater gegangen?

GAUGUSCH: Bis vergangene Woche. Bei „Kasperl & Pezi“ wollte ich sehen, was die Konkurrenz so treibt.

OÖN: Seit wann spielen Sie selbst Kasperl?

GAUGUSCH: Mit ungefähr 14, als alle anderen an Motorrädern herumschraubten, habe ich mit Freunden unser erstes Kasperltheater zusammengestellt. Kurz darauf hatten wir unsere erste Vorstellung im Keller der Pfarre Christkönig in Urfahr. Als Deko haben wir den roten Samtvorhang des Pfarrers „geliehen“ ... Der fand das nicht lustig.

OÖN: Es hat Sie dann nach Wien verschlagen.

GAUGUSCH: Während meiner Gymnasialzeit habe ich mich beim Wiener Urania-Puppentheater, beim alten Prof. Kraus (Großvater Petz) beworben. Meine Mutter fiel aus allen Wolken. Nach der Matura ging's direkt hinter die Bühne und von dort aus zum ORF.

OÖN: Sogar die Figuren für die TV-Produktionen stammen aus Ihrer Hand.

GAUGUSCH: Die Produzenten vom ORF sind auf mich zugekommen. In der Folge erblickten „Viecher“

wie Confetti, Rolf Rüdiger oder Quaxi das Licht der Welt in meiner kleinen Werkstätte.

OÖN: Haben Sie eine Lieblingspuppe?

GAUGUSCH: Beim Kasperl-Ensemble ist es die Großmutter, weil sie in jeder Hinsicht meiner Großmutter, die ich sehr liebte, nachempfunden ist. Darüberhinaus hänge ich an der Ratte Rolf Rüdiger. Und da meine Hand in ihm steckt, er an mir.

OÖN: Zurück zum Kasperl: Was macht die Faszination dieser Figur aus?

GAUGUSCH: Vermutlich der Kampf zwischen Gut und Böse mit dem tröstlichen Effekt, dass immer das Gute, also der Kasperl, gewinnt. Der Kasperl darf all das machen, was Kinder selber gerne machen würden – wie sie gerne sein würden – mutig, witzig, listig, lustig, respektlos –, ohne dass dieses Verhalten negative Konsequenzen nach sich zieht. Der Kasperl hat ja keine Mutter über sich und wird daher nicht ge-



maßregelt.

OÖN: Wie schwer sind Kinder zufriedenzustellen?

GAUGUSCH: Sie sind ein sehr kritisches Publikum! Die zeigen dir sehr direkt, was sie von deinem Stück halten. Ich finde das spannend. Es macht jede Vorstellung zum Abenteuer.

OÖN: Will der Kasperl auch Werte transportieren?

GAUGUSCH: Den moralischen Zeigefinger gibt's bei uns nicht. Was wir vermitteln wollen ist, ist Spannung, Humor und Abenteuer. Und manchmal sagen wir schiache Wörter wie „Lulu-Gacksi“...

OÖN: In New York erhielten Sie für zwei Ihrer Produktionen Awards. Wie wichtig waren diese Auszeichnungen für Sie?

GAUGUSCH: Wir haben uns wahnsinnig darüber gefreut, schließlich waren wir in direkter Konkurrenz mit einem Film von Jim Henson (Muppets). Die beiden Auszeichnungen haben einen besonderen Platz bekommen. Sie hängen am Klo, dort sehen wir sie am häufigsten.

OÖN: Ist Ihr „Heimspiel“ noch immer ein besonderes Erlebnis für Sie?

GAUGUSCH: Ja klar! Auf unser Heimspiel, das seit mehr als 15 Jahren im Kuddelmuddel über die Bühne geht und mehr als 20.000 Besucher angelockt hat, freuen wir uns das ganze Jahr über. Da werden Erinnerungen wach!



Stefan Gaugusch legt selbst Hand an seine Puppen.



TV-Kasperl Stefan Gaugusch mit dem Kasperl und der von ihm erfundenen Ratte Rolf Rüdiger

Foto: OÖN

Ihr Sprung zu mehr Wohnraum



Endlich haarfrei!

Egal ob Mann oder Frau, jeder kennt sie: Lästige Körperhaare unter den Achseln, im Gesicht, an Beinen, Rücken, Bauch, Brust oder im Intimbereich. Mit der Cutani IPL Methode entscheiden Sie sich für einen der modernsten, hautschonendsten Wege zur dauerhaften Haarentfernung.

Sichern Sie sich Ihr kostenloses, unverbindliches Beratungsgespräch:



4060 Leonding, Welser Straße 26
linz1@cutani.at 0664/3844772

Jeder weiß um die Bedeutung des „Zuhause“ und den emotionalen Stellenwert der „eigenen vier Wände“.

Fragt man Herrn und Frau Österreicher nach ihren größten Wünschen, rangieren zwei Themen im absoluten Spitzefeld: das eigene Haus im Grünen und/oder die Eigentumswohnung. Die Gründe dafür sind vielseitig und reichen von subjektiven Unabhängigkeitsgefühlen bis hin zu einer stabilen Investition in die eigene Zukunft.

Die Volksbank steht Ihnen als kompetenter Partner für Ihr Bau- oder Sanierungsvorhaben gerne zur Verfügung.

„Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und umfassenden Service“, so Johann Weinrich, Wohnbauberater in der Region Linz.

Sie erhalten zu jedem Beratungsgespräch einen hochwertigen USB-Stick überreicht. Dieser beinhaltet einen Jahresenergiebedarfs-Rechner, einen U-Wert-Rechner (Wärmedäm-

mung) und darüber hinaus umfassende Informationen zum energiesparenden Bauen bzw. Sanieren.

OÖ Wohnbauförderung

Das Land OÖ hilft mit, die Belastungen beim Bau zu verringern. Die Bedingungen dazu ändern sich häufig. Durch die Berücksichtigung von Umwelt- und Öko-Aspekten sind die Anträge deutlich anspruchsvoller geworden.

Die Höhe der Förderung ist unter anderem vom Haushaltseinkommen, der Größe des Projektes und nicht zuletzt von der Umweltverträglichkeit abhängig. Sie wird in Form langfristiger Darlehen mit niedriger oder gar keiner Verzinsung oder als Zuschuss zu einem Bankdarlehen ausbezahlt. Die Wohnbauberater der Volksbank Linz-Wels-Mühlviertel helfen Ihnen dabei.

Top-Konditionen

Wenn Sie ein Haus bauen wollen, eine neue Wohnung suchen oder die eigene Woh-

nung renovieren möchten, brauchen Sie Zeit und vor allem Geld. In der Regel werden dazu die eigenen Mittel nicht ausreichen. Daher sollte zunächst die Frage nach der günstigsten Finanzierung geklärt werden.

Die optimale Finanzierung Ihres Bauvorhabens besteht aus einem ausgewogenen Verhältnis von Eigenmitteln, Wohnbauförderung, Bauspardarlehen und Bankkrediten. Abhängig von Ihren Möglichkeiten sollten dabei jene Kombinationen gewählt werden, bei der die Gesamtbelastung so gering wie möglich ausfällt.

Die Wohnbauberater der Volksbank Linz-Wels-Mühlviertel stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und helfen Ihnen bei der für Sie idealen Finanzierung. Kommen Sie daher am besten gleich in Ihre Filiale der



Johann Weinrich, Wohnbauberater, Region Linz. Foto: N. Fleischmann

Volksbank Linz-Wels-Mühlviertel.

Ihre Beraterin oder Ihr Berater stellt Ihnen ein individuelles Angebot zusammen!

www.volksbank-lwm.at

